

Uz, Johann Peter: Das neue Orakel (1755)

- 1 Propheten unsrer Zeit, Zigeuner, kluge Weiber!
- 2 Weh euch! ihr alle seyd verschmäht!
- 3 Seht, wie der Coffeesatz, der Neugier Zeitver-
- 4 treiber,
- 5 Sich als Orakel bläht.
- 6 Die schlaue Phantasie sieht in geheimen Zeichen
- 7 Des weisen Schlammes Antwort stehn:
- 8 Wie die um Mitternacht durch öde Wälder streichen,
- 9 Gespenst und Schätze sehn.
- 10 Auch mir verkündigt sie, und Liebe hilft mir glauben,
- 11 Daß ich mein Mädchen küssen soll.
- 12 Nichts kann gewisser seyn! da schnäbeln sich zwo Tauben:
- 13 Das ist geheimnißvoll!
- 14 Zwar sieht mein Auge nichts; doch glaub ich mei-
- 15 nem Glücke:
- 16 Die Tauben sind unsichtbar da:
- 17 Auch Bileam sah nicht, was mit erstauntem Blicke
- 18 Sein Thier erleuchtet sah.
- 19 Sey gläubig, loses Kind! und komm und laß dich
- 20 küssen!
- 21 Umsonst ist alle Sprödigkeit.
- 22 Dein Stolz wird endlich doch dem Schicksal weichen müs-
- 23 sen:
- 24 Es ist mir prophezeyt!

(Textopus: Das neue Orakel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3284>)